

## Wird Greifensee alt? Greifensee wird alt. Älter zumindest.

**Das ist schön.** Jedenfalls aus dem Blickwinkel, der uns erkennen lässt, dass viele der Menschen, die Greifensee in den letzten 40 Jahren zu dem gemacht haben, was es heute ist, hier ein dauerhaftes Daheim gefunden und viel Freude und

Wie den Herausforderungen und Sorgen des Älterwerdens Raum bei uns geben? Welche Schritte möchten wir in den kommenden Jahren gehen?

Ein erster Schritt, der uns wichtig ist und sich in einem neuen Pfarreianlass



*Wer hält meine Hand, wenn Ängste mich plagen? (zvg)*

Freundschaft erlebt haben und immer länger erleben. Der Anteil der Hochbetagten steigt generell in unserem Kulturraum und in Greifensee aufgrund seiner Geschichte und damit einhergehenden demographischen Entwicklung im Besonderen.

**Das ist herausfordernd.** Jedenfalls aus der Perspektive derjenigen, die nicht «alt» sein möchten, weil die Angst vor dem Sterben oder die Auseinandersetzung mit dem näher kommenden Tod bedrohlicher und mächtiger ist als die Freude über die Anzahl der geschenkten Lebensjahre und Lebenserfahrungen.

**Das beschäftigt uns in der katholischen Pfarrei:** Im Blick auf die wachsende Zahl an Pfarreimitgliedern, die mit steigendem Alter neue Themen und Fragen, Bedürfnisse und Wünsche in die Seelsorge und die Gestaltung des Pfarreilebens einbringen. An seiner diesjährigen Retraite Ende Oktober wird sich der Pfarreirat daher – neben anderen Themen – erstmals mit der Altersarbeit in der Pfarrgemeinde beschäftigen, die es bisher, zumindest dem Worte nach, offiziell nicht gab. Was möchten und können wir als Kirche und Glaubensgemeinschaft älter werdenden Menschen bieten? Welche Bedürfnisse haben sie und ihre Angehörigen? Welche biblisch-christlichen Verheissungen möchten wir lebendig werden lassen?

Mitte November bereits niederschlägt, ist die Wertschätzung gegenüber älteren Pfarreimitgliedern, konkret unseren 80- und 85-jährigen Geburtstagsjubilaren. So laden wir sie erstmals zum einem gemütlichen Nachmittag ein mit Kaffee und Kuchen und der schönen Musik des Flötenensembles Greifensee. Die Einladungen wurden in den Herbstferien per Post verschickt.

Nicht wenige Frauen und Männer, die inzwischen aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten müssen, haben sich über lange Zeit in der Pfarrei oder bei anderen Aufgaben ehrenamtlich engagiert und – neben Familie und Beruf – Grosses geleistet. Dafür möchten wir Danke sagen, auf die Geburtstage anstossen und Raum zur Begegnung und zum Austausch bieten.

Ausserdem erhalten ab Januar 2016 alle Pfarreimitglieder, die 80 Jahre oder älter werden, Geburtstagspost von uns. Nur ein kleines Zeichen der Aufmerksamkeit, uns dennoch wichtig.

Wer Freude daran hat, über weitere Schritte in der Zukunft nachzudenken und sich zu den oben genannten Fragen einzubringen, kann sich gern im Pfarramt melden.

*Hella Sodies, Pfarreileitung*